

Pressemitteilung 2.11.2012

*Passivhaus Institut
Dr. Wolfgang Feist
Rheinstraße 44/46
64283 Darmstadt*

*Tel. +49 (0) 6151/826 99-0
Fax. +49 (0) 6151/826 99-11*

*mail@passiv.de
www.passiv.de*

Höchster Wohnkomfort, aktiver Umweltschutz Tage des Passivhauses bieten Einblick in energiesparendes Wohnen



Foto-Quelle: Ingo Worm

Darmstadt, 2.11.2012 - Aktiver Umweltschutz darf heute so aussehen: warmes Holz, edler Stahl und Sichtbeton. Dies bildet nicht nur einen optisch reizvollen Blickfang, sondern verbindet sich zur handfesten, bewohnbaren Energiewende für jedermann: das Passivhaus. Anlässlich der Tage des Passivhauses vom 9. bis 11. November 2012 öffnen Passivhaus-Bewohner ihre Türen (und Fenster), um die Vorzüge unmittelbar vor Ort zu demonstrieren.

Potentielle Bauherren und andere Interessierte können dabei in die Zukunft des Wohnens eintreten, die an vielen Orten schon heute Realität ist.

Das Passivhaus ist seit über 20 Jahren ein außergewöhnlich energieeffizienter Baustandard, der gegenüber dem Niedrigenergiehaus noch einmal 75 Prozent einspart. Im Vergleich zu herkömmlichen Wohngebäuden benötigt ein Passivhaus nur ein Zehntel der Heizenergie – und das in Zeiten stetig steigender Kosten für fossile Energieträger.

Der Bewohner muss dabei nicht auf seinen Wohnkomfort verzichten. Im Gegenteil: Er darf sich über ein Plus an Behaglichkeit freuen. Weder Zugluft noch Schimmel noch Kälteinseln trüben das Wohnvergnügen im Winter. Im Sommer bleibt es angenehm kühl. Große Fenster sorgen auf Wunsch für viel Licht, eine ausgeklügelte Lüftung regelt die permanente Frischluftzufuhr. Der Architekten-Fantasie sind dabei fast keine Grenzen gesetzt, die Palette reicht vom klassischen Einfamilienhaus im hochmodernen Design bis hin zu durchkomponierten Kindergärten oder Tennishallen. Der erforderliche Qualitätsstandard führt zwar zu minimal höheren Investitionen, doch die eingesparten Energiekosten sowie regionale Förderprojekte und zinsgünstige Darlehen gleichen diese von Anfang an aus. Zudem wird das Niedrigstenergiehaus ab 2021 laut einer EU-Gebäuderichtlinie Pflichtstandard für alle Neubauten sein.

Trotzdem zögern viele zukünftige Häuslebauer oder Immobilienbesitzer, die eine Sanierung planen, und suchen nach dem Haken bei dieser nachhaltigen Bauform. An den Tagen des Passivhauses im November bietet sich den Zweiflern, aber auch allen anderen Interessierten die Möglichkeit, im direkten Austausch mit Besitzern und

Architekten Detailfragen zu klären, Wohnerfahrungen anzuhören oder einfach den Objektkomfort auf sich wirken zu lassen.

Eine Liste mit Besichtigungsobjekten in ganz Deutschland und darüber hinaus ist im Internet unter www.passivhausprojekte.de zu finden. Mehr Informationen rund um das Thema Passivhaus hat der Veranstalter, die IG Passivhaus, auf der Internetseite www.ig-passivhaus.de zusammengestellt.

(Autorin: Ulrike Assmann)

Kontakt:

Sabine Stillfried

Rheinstr. 44/46, 64283 Darmstadt

Tel +49 (0)6151/826 99-33 oder -0

Fax +49 (0)6151/826 99-34

Email: info@ig-passivhaus.de

Internet: www.ig-passivhaus.de

Pressekontakt:

Benjamin Wunsch

Tel +49 (0)6151/826 99-25

IG PASSIVHAUS
Informations-Gemeinschaft Passivhaus Deutschland

